zugestellt durch Post.at

Ausgabe 1/2011

SPÖ aktiv Buchkirchen

Wir freuen uns für Buchkirchen!

Das Gemeindezentrum mit Kreisverkehr ist endlich fertig!

Von der SPÖ geplant und für Buchkirchen gebaut

SPÖ Fraktion besichtigt Fortschritt Ende März 2011
v.l.n.r: vorne: GV Johann Oswald, GR Andreas Reiter, GR Walter Guggenberger, GR Karin Mayr
v.l.n.r: mitte: GR Melitta Schmidberger, VBGM Wolfgang Ensinger, GR Gerlinde Pflug, GR. Günter Haberfellner
v.l.n.r: hinten: GR Horst Rathmayr, Edith Lindinger, GV Günter Ortner, GR Karl Kinast

Inhalt

Vizebürgermeister informiert
Nicht der Profit, nur der Mensch zählt S. 2

Ausschuss für Schule und Kindergarten
Buchkirchen wächst und wächst S. 4

Atomkraftwerk?
Umstellen auf 100% Erneuerbare Energie S. 6

Pensionistenverband
Viele Ehrungen vorgenommen S. 11

Impressum: Herausgeber und Verleger: SPÖ Buchkirchen
Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Buchkirchen, Verlagspostamt 4600 Wels, Grundlegende Richtung der Zeitung: sozialdemokratisch

Nicht der Profit, nur der Mensch zählt
Rückbesinnung auf wahre Werte ist dringend nötig!

Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner!

Seit unserer letzten Ausgabe hat sich in Buchkirchen einiges ereignet das mir berichtenswert und diskussionswürdig erscheint. Allerdings im Angesicht von so schrecklichen Katastrophen wie die Flutwelle in Japan mit tausenden Toten und Vermissten sind wir angehalten, unsere – vermeintlichen - Probleme zu relativieren und neu zu überdenken. Insbesondere hat das außer Kontrolle geratene Atomkraftwerk Fukushima uns eindeutig gezeigt, dass zwar die Technik der Atomspaltung von den Menschen angewendet werden kann, jedoch ist der Mensch nicht in der Lage, diese Technik wirklich sicher zu beherrschen. Daher tragen wir alle, für uns und unsere Kinder, die Verantwortung, dafür zu kämpfen, dass diese Geisel des vermeintlichen Fortschritts schleunigst gestoppt wird. Japan ist geografisch weit entfernt, und daher wiegen wir uns in vermeintlicher Sicherheit. Wir verdrängen aber die Tatsache, dass wir uns im Umfeld der europäischen Reaktoren unmittelbar in der Todeszone befinden. Dass wir als Bürger und Wähler etwas ändern können, zeigen zum Beispiel Wahlergebnisse in Deutschland. Alternative Energiequellen gibt es bereits, auch das Geld für den Ausbau ist vorhanden, wir müssen es nur der Atombranche wegnehmen! Das Argument der verlorengehenden Arbeitsplätze ist purer Blödsinn, da alternative Energien in gleichem Masse Arbeitsplätze schaffen.

Was können wir dazu beitragen? Unterstützen Sie jede Initiative gegen Atomkraft. Versuchen Sie im eigenen Umfeld Strom zu sparen, in dem Sie neuere und energiesparende Geräte anschaffen. Setzen Sie auf Wasserwärme, Erdwärme, Luftwärme, Wärmedämmung, auf Photovoltaik Windkraft und Sonnenkollektoren! Warten Sie nicht, dass die Probleme von „oben“ gelöst werden. Handeln wir im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten. Die Summe aller kleinen Schritte bedeutet einen großen Schritt für uns und die uns folgenden Generationen. Auch in unserer Gemeindeverwaltung gilt es Energie zu sparen : ZB durch Erneuerung der Beleuchtungen in öffentlichen Gebäuden, Abriss von nicht wirtschaftlich renovierbaren Gebäuden wie dem alten Gemeindeamt und bei den Straßenbeleuchtungen. Als konkreter Vorschlag meinerseits könnte problemlos die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet nach 23 Uhr bis 5 Uhr morgens abgeschaltet werden, da in dieser Zeit fast niemand mehr zu Fuß unterwegs ist. Das spart mehr als die Hälfte des jetzigen Stromverbrauches. Nebenbei kommt des der Tierwelt sehr zu Gute. Wenn Sie um Ihre Sicherheit besorgt sind, montieren Sie Bewegungsmelder an Ihrem Haus. Die helfen mehr als eine Straßenlaterne! Nebenbei kostet so eine Laterne je nach Ausführung auch im Schnitt € 1500,-!

Doch nun zu zentralen Buchkirchner Themen:

Ärzte und Apotheke:

Herzlich willkommen heißen wir Frau Dr. Sandra Strasser, die bis Juni mit Herrn Dr. Schwetz gemeinsam ordiniert, und ab Juli 2011 die Praxis allein weiter führen wird. Dadurch kann die medizinische Versorgung unserer Bürger in ausreichendem Maße gesichert werden.
Ab 1. Juni 2011 dürfen wir auch Frau Magister Katharina Karacsonyi mit Ihrer Apotheke im Zentrum begrüßen. Wir hoffen auf ein gedeihliches Miteinander mit unseren niedergelassenen Ärzten, und freuen uns über die Belebung des Zentrums durch die Apotheke.

Verkehr:

Der Kreisverkehr im Ort ist mittlerweile fertig gestellt. Herzlichen Dank gilt an dieser Stelle dem Maschinenring, der Gärtnerei Ehmeier, und der Gartengestaltung Luger, die im Zuge eines Ideenfindungsprozesses hervorragende Ideen und Gestaltungsvorschläge entwickelten. Schlussendlich überzeugte die Firma Gartengestaltung Geusau den Gemeinderat von ihrer Idee. Die Bepflanzung und die gestalterischen Elemente wurden professionell ausgeführt, und blieben innerhalb der dafür vorgesehenen finanziellen Mittel. Jetzt heißt es warten, bis die Natur ihre Pracht entfaltet und der Platz seine volle Wirkung entfaltet.
Leider gibt es auch bereits Negatives zu berichten. Aufgrund seiner Kleinheit war es notwendig, kurz vor dem Kreisverkehr die Feldstrasse in die Kreuzlandstrasse einmünden zu lassen. Das heißt, die Kreuzlandstrasse hat Vorrang gegenüber der Feldstrasse!!! Von der Kreuzlandstrasse darf eigentlich auch direkt in die Feldstrasse abgebogen werden! Einige Verkehrsteilnehmer sind sich dabei in der Verkehrsführung sehr unsicher. Schon einige Male kam es daher zu haarigen Situationen!
Als nächstes Ziel zur Entlastung des Zentrums muss die Verbindungsstrasse von der Kreuzung Gemeindefriedhof

Kreuzlandstraße hat Vorrang!!!

zur Hartbergerstrasse angegangen werden. Die Beteiligungszusagen der betroffenen Firmen und der Grundeigentümer werden nicht ewig aufrecht bleiben.
Bei dem vor der Wahl von Seiten der ÖVP geforderten, beziehungsweise versprochenen Projekten Kreisverkehr Merkermeierkreuzung und Abbiegespur beim DiWo auf der Schartner Landesstrasse herrscht absoluter Stillstand. Sollten das nur Luftblasen gewesen sein?

Finanzen:
Eine Entspannung der finanziellen Lage der Gemeinde ist trotz der höher prognostizierten Ertragsanteile und des zwischen Bund, Ländern und Gemeinden beschlossenen Pflegefonds nicht in Sicht. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 ergab zwar eine Verminderung des Abganges im ordentlichen Haushalt gegenüber 2009, aber Abgang bleibt Abgang.
Wie jedes Jahr wurde dem Pfarrcaritaskindergarten die Abgangsbedeckung zugesprochen; für das Jahr 2010 ein Betrag von etwa € 26.600,-
Einem außerordentlichen Subventionsansuchen des Roten Kreuz für die Ortsstelle Marchtrenk in der Höhe von € 18.000,- auf zwei Jahre verteilt, konnte der Gemeinderat schweren Herzens aufgrund unserer Lage als Abgangsgemeinde einstimmig nicht entsprechen. Diese Geldmittel müssten bei unseren Vereinen und somit direkt bei den Bürgern eingespart werden.
Aufgrund der Elternbeitragsverordnung des Landes musste die Tarifordnung für Krabbelstube, Kindergarten und Hort angepasst werden. Im Detail gibt es Anpassungen bei Kindern die nicht aus Oberösterreich stammen und dem „Bastelbeitrag“ Die Tarifordnung wurde im März beschlossen und kann am Gemeindeamt eingesehen werden.

Infrastruktur:
Es wurde ein einstimmiger Grundsatzbeschluss zur Behebung der Platzprobleme im Musikheim und der Raumnöte der Musikschule gefasst. Gemeinsam mit Musikverein, Landesmusikschule und der Gemeinde wird ein umsetzbares Projekt ausgearbeitet und eingereicht.
Unser Projekt eines neuen großen gemeinsamen Kindergartens (Konzentration der beiden bestehenden Kindergärten mit Hort und Krabbelstube inklusive Schaffung von Reserven aufgrund Zuzug) wird mit der aktuellen Bedarfsplanung (ABC- Planung) des Landes mit Stand Jänner 2011 konkret Die aktuellen Zahlen zeigen einen eindeutigen Bedarf. Details siehe Bericht von GR Wolf Dorner. Die SPÖ bleibt weiter an diesem Projekt dran.

Ich wünsche Ihnen liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner einen schönen Frühling und einen erholsamen Sommer.

Ihr Wolfgang Ensinger
Vizebürgermeister

Grasser Strasser Geldverprasser

Politiker sind unten durch, sagen Meinungsforscher. Tagtäglich wird über Skandale berichtet. Genau betrachtet sind es Politiker aus der ÖVP - FPÖ Regierungszeit Schüssel die diese Skandale zu verantworten haben. Ein ÖVP Kanzler der mit Vorsatz die Zerschlagung und Privatisierung als „Umbau des Staates“ im Jahr 2000 anfing, an der sich ein Rattenschwanz rücksichtsloser und unfähiger FPÖ Günstlinge aus der Haiderpartie gerne beteiligte.

Aalglatt und redegewandt steigt Grasser von der FPÖ zur ÖVP um und fuhrwerkt dort für ein Nulldefizit beim Verkauf von Staatseigentum mit Steuergeldern herum. Tabakfabrik Linz verschleudert, Kampfflugzeuge teuer bestellt, 60.000 Bundeswohnungen verkauft. Heute wissen wir, dass während seiner Zeit als Finanzminister an die 60 Millionen Euro an Freunde abgezwackt wurden. Grasser selber vergisst vor lauter Arbeit seine Steuern zu bezahlen.

Der ÖVP Innenminister Strasser, der durch ruppige Umfärbeaktionen bekannt wurde und für das Chaos bei der Wiener Polizei verantwortlich war, dann fluchtartig aus der Politik ging wurde vom ÖVP Obmann Josef Pröll in die EU Politik zurückgeholt. Als EU Abgeordneter mit mehr als 8000 € und Gratisflügen nach Hause war ihm das alles zu wenig. 100.000.- € war sein Preis für bestimmte Leistungen. Eine tolle Personalentscheidung der ÖVP.

Als Ironie der Geschichte zu sehen: 2003 wurde Grasser und Strasser nach kurzem Ministeramt das „Große goldene Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich“ durch BP Thomas Klestil verliehen. Schmalspurig und dennoch schamlos scheint dagegen der Fall des ÖVP Abgeordneten Kapeller der seine Immunität zur illegalen Weiterverwendung eines Behinderten-passes für winzige Parkpatzvorteile miss-braucht.

Altkanzler Schüssel sitzt seit seiner Abwahl als einfacher Abgeordneter im Parlament. Tut dort so, als ginge ihn das verursachte Chaos bei Bildung und Entstaatlichung nichts an. Seit dem Vorjahr ist er im Gremium des deutschen Atomstromriesen RWE mit 117.000.-€ Gage im Jahr. Was macht er dort? Nur zur Erinnerung: Als Kanzler war er gegen Temelin und für strenge Kontrollen, heute setzt er sich für Atomstrom ein. Das ist unglaubwürdig.

Jenen Mandataren, die trotz der skeptischen Meinung des Wahlvolkes ordentliche Arbeit auf demokratischer Basis leisten, gehört unser Respekt. Ich bin froh, dass die SPÖ von solch peinlichen Schlagzeilen nicht betroffen ist.

Gemeindevorstand
Oswald Hans

Buchkirchen wächst und wächst...

Für uns allesichtbar ist in den letzten Jahren die **rege Bautätigkeit bei Ein- und Mehrfamilienhäusern** in den Wohnsiedlungen und damit verbunden der Zuzug von überwiegend jungen Familien. Dem entsprechend stieg die **Gesamtbevölkerungszahl in Buchkirchen** von 3749 Einwohnern mit Hauptwohnsitz im Jahr 2008 um sage und schreibe 129 Personen auf **3878 Einwohner Ende 2010**. Dieser **Aufwärtstrend** hält nach den neuesten Berechnungen und Prognosen der Statistik Austria vom Jänner 2011 - prognostiziert bis 2024/25 - unvermindert an.

Unser Antrag in der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2010 zur **Planung und Neuerrichtung des Gemeindekindergartens mit Hort und Krabbelstube** war, im Lichte der neuesten statistischen Daten, der sogenannten „Bedarfsplanung" des Amtes der Oö Landesegierung, goldrichtig. Das beweist auch die folgende Prognose-Tabelle für die Krabbelstuben- und Kindergartenkinder in Buchkirchen eindrücklich:

© Land OÖ, Abt. Statistik; letzte Aktualisierung erfolgte im Jänner 2011

In der **Sitzung des Ausschusses für Schul-, Kindergarten- und Integrations- angelegenheiten** habe ich als Obmann über die aktuelle Situation in den Kinderbetreuungseinrichtungen berichtet und allen Mitgliedern eine schriftliche Darstellung der Grunddaten zukommen lassen. Im Übrigen wurde in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung am 31. 3. 2011 die neue **Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtungen** der Marktgemeinde Buchkirchen einstimmig beschlossen.

Mit einer Gruppe (7 Kinder) haben wir derzeit leider **zu wenig Krabbelstuben-plätze**, was sich auch in den nächsten Jahren ohne zweite Gruppe nicht ändern wird. Daher müssen für die Vergabe und Auswahl Kriterien des Landes eingesetzt werden. Wir finden gerade noch - und das muss ausdrücklich betont werden, gerade noch - mit den vorhandenen Kinderbetreuungsplätzen (Gemeinde- und Caritaskindergarten) und durch die - nicht uneigennützige aber grundsätzlich positive - Kooperation mit der Gemeinde Holzhausen das Auslangen.

Da Holzhausen vom Zuzug her ebenfalls eine ansteigende Einwohnerzahl (2006 bis 210 von 663 EW auf 756 EW) mit überwiegend jungen Familien aufweist, wird diese Gemeinde ihre vorhandenen Kinderbetreuungsplätze bald selbst benötigen.

Im Klartext: Es müssen heute und nicht morgen konkrete Schritte seitens unserer Gemeinde in Richtung eines Kindergarten-Neubaues gesetzt werden, um nach Maßgabe der finanziellen Mittel rechtzeitig und beizeiten für die Projektierung und Subventionen seitens des Landes OÖ gewappnet zu sein. Ich stelle mir einen Neubau mit einem mindestsechsgruppigen Kindergarten (einschließlich Krabbelstuben) und mit zusätzlichen Räumlichkeiten für Hort etc vor. Die für die Kinderbetreuung in Oberösterreich zuständige Landesrätin Mag.ª Doris Hummer (ÖVP) stellte sinngemäß in der Oö Gemeindezeitung, Ausgabe Jänner 2011, fest, dass die gestartete Bauoffensive in den oö. Kinderbetreuungs- einrichtungen fortgesetzt wird und finanziell abgesichert sei.

Natürlich haben wir auch bei diesem Projekt die **Gesamtsituation in Buchkirchen** im Auge:
Durch einen Neubau des Gemeindekindergartens (wie schon geschehen beim Neubau des Gemeindeamtes) ergibt sich die Frage der **Nachnutzung bestehender Gebäude**. Dazu kommen die berechtigten **Wünsche des Musikvereines Buchkirchen** und der **Musikschule** (einer Marchtrenker Zweigstelle in Buchkirchen) nach einer ordentlichen Vergrößerung und Erweiterung ihrer Räumlichkeiten. Diese Erweiterungen sollten aber nach einer Vorgabe des Landes OÖ (als wichtiger Finanzier neben der Gemeinde selbst) möglichst in einem gemeinsamen Projekt erfolgen, was aber in den bestehenden Gebäuden nicht mehr möglich ist. Auch hier bedarf es weiterer gründlicher **Überlegungen (überparteilich und ausschussübergreifend) im Konzept einer Gesamtplanung von Neubauten und der Nutzung öffentlicher Gebäude.** Der finanzielle Spielraum der Gemeinde(n) ist sehr, sehr eng geworden. Dennoch gilt es, nicht nur zu klagen, sondern gemeinsam kreative Lösungen zu finden. Die dann dafür notwendigen – politischen - Entscheidungen müssen aber möglichst bald erfolgen. Es besteht die Gefahr der Abwanderung der Musikschule (mit rund 130 SchülerInnen pro Jahr aus Buchkirchen und Umgebung und eben so vielen auf der Warteliste), als wichtige kulturelle Einrichtung, in eine andere Umgebungsgemeinde.

Es geht uns als SPÖ jetzt um bestens geplante, langfristig haltbare, nachhaltige und von allen Beteiligten getragene kreative Lösungen für Buchkirchen.

Wie immer freue ich mich über Anregungen und Diskussionsbeiträge:
Meine MobiltelefonNr.: 0664/5348169, meine E-mail-Adresse: wolf.dorner@liwest.at .

Gemeinderat
Mag. Wolf Dorner

Hühneraufzuchtbetrieb im Naturpark Obst-Hügel-Land erregt die Gemüter!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Wie Sie sicherlich mit bekommen haben, gibt es in Buchkirchen (zuletzt auch in der Gemeinde Scharten) das von einigen Bürgern und Bürgerinnen viel diskutierte Projekt eines Hühneraufzuchtbetriebes der Familie Haslinger. Als Standorte wurden zunächst **Hundsham und Hartberg in Buchkirchen** in Erwägung gezogen. Wobei **Hundsham** unserer Einschätzung nach an den Kosten der Aufschließung und dem massiven Widerstand der Anrainer und **Hartberg** an den Besitzverhältnissen des möglichen Standortes und den Nachbarn vorerst gescheitert sind. Das Projekt wurde daraufhin in die Nachbargemeinde **Scharten auf den Roithnerkogel** verlegt, offiziell eingereicht, und durchläuft zur Zeit die behördlichen Genehmigungsverfahren. Von betroffenen Anrainern beider Gemeinden wurde eine **Bürgerinitiative gegen dieses Projekt** gegründet. Es gibt Flugblätter, Berichte in den Tageszeitungen, und sogar Beiträge im ORF.

Nach intensiven Gesprächen mit Vertretern der Bürgerinitiative, und einem Besuch (mit Herrn Haslinger) eines vergleichbaren Zuchtbetriebes im Innviertel wollen wir Ihnen einige Argumente für und gegen das Projekt auflisten, sodass Sie sich ihre eigene Meinung bilden können.

Fakt ist:
Herr Wolfgang Haslinger möchte am Roithnerkogel, Gemeinde Scharten, einen Aufzuchtbetrieb errichten. Die geplante Halle wird etwa 100 Meter lang 20 Meter breit und hat eine Höhe von etwa 7,5 Metern. Dazu kommen zwei große Futtersilos mit etwa 8,4 Meter Höhe. Die Ausbringung von Mist und Gülle erfolgt nach Auskunft des Landwirtes völlig legal auf seinen eigenen und gepachteten Flächen in den **Gemeinden Scharten, Buchkirchen und Wallern.** Es werden etwa 33.000(!) Küken innerhalb etwa 18(!) Wochen zu (Lege?- Verzehr?-Hennen aufgezogen.

Argumente für das Projekt:
Quelle: Diverse Gespräche mit Landwirten aus der Region

- Projekt nur finanzierbar wenn (auf) eigenen Grundstücke gebaut wird.
- Raumordnungsgesetz erlaubt die Errichtung im Grünland bei Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes.
- Gesetzliche Vorgaben werden eingehalten.
- Betrieb kann nur so groß sein wie eigene und gepachtete Ausbringflächen (für die Gülle) vorhanden sind.
- Ein Landwirt ist Unternehmer, und entscheidet selbst, womit er den Lebensunterhalt im gesetzlichen Rahmen verdient.
- Regionale Produktion ist besser als Importe.
- Verkehrsaufkommen nur zweimal bis dreimal pro Jahr bei Neubesatz der Anlage.
- Staub- und Geruchsemmissionen sind am Standort als gering anzusehen
- Leise Ventilationsgeräte werden verwendet.
- Wird Mist und Gülle unmittelbar nach der Ausbringung eingepflügt entsteht nur geringe Belastung durch Geruch.
- Kostendruck auf Lebensmittel zwingt zu Massentierhaltung.
- Massentierhaltung ist als normal anzusehen.
- Schweineställe mit bis zu 1000 Tieren existieren bereits in Buchkirchen und Umgebung, und werden nicht hinterfragt.

Argumente gegen das Projekt:
Quelle: Bürgerinitiative gegen Hühneraufzucht am Roithnerkogel

- Naherholungs- und Wandergebiet Region „Naturpark Obst-Hügel-Land wird verschandelt.
- Versorgung und Entsorgung erfolgt über enge Strassen.
- Haltung von bis zu 28 Hühner je Quadratmeter.
- Angeblich werden Antibiotika, Parasitenmedikamente, Beruhigungsmittel und Impfungen eingesetzt.
- Möglicherweise prangt auf diesen Hühnern dann das Prädikat "Biohühner aus dem Naturpark Obst-Hügel-Land".
- Extrem hoher Luftdurchsatz ist im Stall erforderlich, damit Tiere nicht ersticken, dadurch könnten Parasiten großflächig in der Umgebung verteilt und mit dem Wind weiter verfrachtet werden.
- Es gibt eine Geruchsbelästigung je nach Witterung und Wind für die Anrainer. Die Gülle kann im Winter bei gefrorenen Boden nicht wirklich eingepflügt werden.
- Massenhaftes Auftreten von Fliegen im weiträumigen Umfeld derartiger Betriebe. Auch die Gülle/Mist – Ausbringungsflächen könnten damit betroffen werden.
- Anscheinend ist die Wasserversorgung der Anlage noch nicht geklärt.
- Aufgrund Informationen aus der Gemeinde Scharten ist ein Anschluss weiterer Abnehmer an die Ortswasserversorgung in diesem Bereich nicht mehr möglich.
- Die Versorgung muss über einen eigenen Brunnen erfolgen, was schwerwiegende Auswirkungen für die bestehenden landwirtschaftlichen und privaten Brunnen haben könnte.
- Bei Trockenheit könnten die Brunnen der ohnehin schon sehr problematischen Region versiegen.
- Grundwasser der gesamten Region wird vermutlich belastet, da die Gülle, der Mist, und eine Mischung aus Desinfektions- und Reinigungsmittel, die beim Reinigen der Halle nach einem Aufzuchtzyklus anfällt, auf den Feldern des Landwirtes ausgebracht werden.
- Die Ausbringung könnte in Scharten, Buchkirchen und Wallern erfolgen
- Die Bürgerinitiative „Buchkirchen – Scharten" fordert die Durchführung sowohl eines wasserrechtlichen Verfahrens als auch eines Raumordnungsverfahrens zur Umwidmung von Grünland in Gewerbegebiet, im Zuge dessen die Umweltverträglichkeit dieses Projektes zu beurteilen ist.
- Mehr als 600 Personen (nicht nur aus Buchkirchen) haben sich mit Ihrer Unterschrift gegen das Projekt ausgesprochen.
- Ein Begehren von rund 30 Bürgern um Parteienstellung bei diesem Bauvorhaben an die Gemeinde Scharten blieb bisher ohne Reaktion.

Die SPÖ Buchkirchen lehnt mehrheitlich nach eingehender Abwägung der Pro und Kontra das Projekt im Grundsatz ab. Wir sind nicht gegen Landwirtschaft, Unternehmertum und Tierzucht, jedoch können wir der Massentierhaltung aus tierschutzrelevanten Gründen in keinster Weise unsere Zustimmung geben. Weiters ist der Standort aufgrund der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und der möglichen Belastung des Grundwassers aus unserer Sicht definitiv als ungeeignet anzusehen.

Umstellung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien ist möglich!
Es ist nur eine Frage des Willens!

Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner!

Wir möchten Ihnen in Kurzfassung einige Tatsachen zu Herzen bringen, die uns felsenfest überzeugen, gegen Atomkraft einzutreten.

- Hätten die Neandertaler vor 30.000 Jahren Atomkraftwerke betrieben und ihren Atommüll irgendwo vergraben, so würde er heute noch tödlich strahlen!
- 438 Atomreaktoren in 32 Staaten liefern derzeit Strom (im Jahr 2002 waren es 444)!
- Zusammen erzeugen sie knapp drei Prozent der weltweit verbrauchten Energiemenge. Damit ist der Beitrag der Atomenergie zur Energieversorgung der Menschheit weit geringer, als gemeinhin angenommen wird!
- 18 Ländern in Europa haben 93 Kernkraftwerke mit 196 Reaktorblöcken!
- In Frankreich sind 20 Kernkraftwerke mit 59 Reaktorblöcken am Netz!
- 13 Reaktorblöcke in fünf Ländern sind in Bau!
- 84 Reaktorblöcke in 13 Ländern wurden bisher stillgelegt!
- Das AKW Křsko in Slowenien, die Atomkraftwerke Fessenheim und Chooz in Frankreich, und das AKW Cofrentes in Spanien stehen in Gebieten mit mittlerer bis hoher Erdbebengefahr. Auch das geplante AKW in Belene, Bulgarien steht in der Nähe einer Erdbebenzone!
- Albanien hat Pläne für ein gemeinsames AKW mit Kroatien. Es soll am albanischen Ufer des Skutarisees gebaut werden, in einer Region mit extremer Erdbebengefahr!
- Keines der 17 Atomkraftwerke in unserm Nachbarland Deutschland bekäme heute noch eine Genehmigung!
- Weltweit gibt es bis heute kein sicheres Endlager für hochradioaktiven Müll!
- Physikalisch bedingt können Atomkraftwerke nur etwa ein Drittel der bei der Kernspaltung freigesetzten Energie in Strom umwandeln. Die restlichen zwei Drittel heizen die Flüsse und die Atmosphäre auf. Selbst Kohlekraftwerke haben einen besseren Wirkungsgrad!
- Öl, Gas, Kohle und Uran gehen zur Neige, die Erderwärmung nimmt zu!
- Erneuerbare Energien decken bereits mehr als ein Sechstel des Weltenergieverbrauchs!
- Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie wird es geben, solange es die Erde gibt!

Wir als SPÖ Buchkirchen fordern daher vollen Einsatz von allen politischen Parteien :

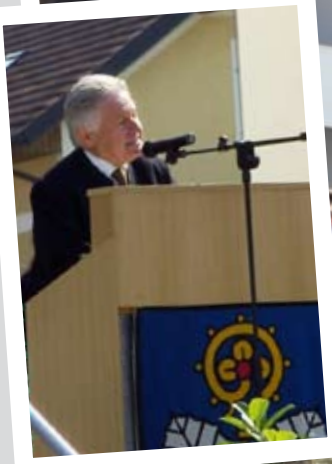
- **Langfristiger Ausstieg aus der Atomkraft!**
- **Kurzfristig müssen die AKW's auf den letzten Sicherheitsstandard gebracht werden!**
- **Wo es nicht möglich ist, muss unverzüglich abgeschaltet werden!**
- **AKW's dürfen nicht in von Erdbeben gefährdeten Gebieten stehen!**
- **Kein Steuergeld für die Atom-Industrie!**
- **Massive Förderung von Energiesparmaßnahmen!**
- **Massiver Einsatz für erneuerbare Energieformen!**

Die Umstellung unserer Energie-versorgung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien ist möglich!
Es ist auch die einzige Chance, die uns bleibt, denn eines wird Atomkraft niemals sein – sicher!

Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner unterstützen auch Sie, bei jeder sich bietenden Gelegenheit, Initiativen gegen Atomkraft!

Quellen: Global 2000/Gegen Atomkraft

Schnappschüsse zur Eröffnung des Dienstleistungszentrums & Kreisverkehrs



Niederlaab darf keine Mülldeponie werden!

Gemeinderat Günter Haberfellner ist bestürzt über den abgelagerten Unrat bei der Sammelinsel

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Ende März beschlossen, das Pachtverhältnis für die Sammelinsel in Niederlaab mit Ende Dezember zu kündigen, da dieser Platz in diesem Ausmaß nicht mehr benötigt wird, und mittlerweile einer Müllhalde gleicht. Für die Glascontainer wird bereits ein neuer Stellplatz in der Ortschaft gesucht.

Wir rufen Euch liebe Buchkirchner auf hier keinen Müll abzulagern, und rufen dem Grundeigentümer zu: „Räum zusammen, und schau dass nichts mehr nach kommt!“

Wir wollen ein schönes und sauberes Buchkirchen!

100% Niro
1000 Varianten

haberfellner

Günter Haberfellner • Edelstahldesign und -verarbeitung
Niederlaaber Straße 70 • 4611 Buchkirchen • Tel: +43/699/11303817 • E-mail: niro.haberfellner@aon.at

Geländer für den Innen- und Aussenbereich • Balkon- und Terrassengeländer • Tore und Zäune
Französische Balkongeländer • Wind- und Sichtschutz • Vordächer

Herzlich willkommen in Buchkirchen Frau Dr. Sandra Strasser

Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner
Wie Sie sicher wissen, geht unser sehr geehrter Herr Dr. Helmut Schwetz in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits mit Anfang April 2011 gründeten daher Herr Dr. Schwetz und Frau Dr. Sandra Strasser eine Gruppenpraxis. Ab dem 1. Juli 2011 übernimmt Frau Dr. Strasser die Ordination. Vorbehaltlich der endgültigen Übereinkunft mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger, wird sich an den Öffnungszeiten nichts ändern. Die Telefonnummer der Ordination wird auch gleich bleiben.

Wir möchten Ihnen unsere neue Ärztin kurz vorstellen:
Frau Dr. Sandra Strasser ist gebürtige Linzerin, und maturierte 1996 am Akademischen Gymnasium in Linz. Sie beendete ihr Studium der Humanmedizin in Wien mit Abschluss im Jänner 2003. Als Turnusärztin arbeitet sie im LKH Steyr und im AKH Linz. Seit 2006 ist Fr. Dr. Strasser als Sekundarärztin an der internistischen Notfallaufnahme des AKH Linz und als Notärztin am NAD Stützpunkt Eferding aktiv. In den letzten drei Jahren übernahm sie diverse Vertretungen bei Ärzten für Allgemeinmedizin in ganz Oberösterreich. Durch ihre Tätigkeit als Notärztin in Eferding und ihren Lebensgefährten hat Fr. Dr. Sandra Strasser einen engen Bezug zu ihrem Dienstsprengel.

Herzlich willkommen in Buchkirchen!

Mag. Barbara Emmerstorfer ist neue Bildungsvorsitzende der SPÖ Wels Stadt und Land

Anlässlich der Bezirks- und Stadtbildungskonferenz der SPÖ in Wels am 30.03.2011 wurde Mag. Barbara Emmerstorfer mit ihrem Team einstimmig zur neuen Bildungsvorsitzenden für Stadt und Land gewählt. Unter ihrer Leitung wurden bereits einige Veranstaltungen wie z.B.: Politik lernen & leben organisiert. Für Emmerstorfer ist Bildung ein Grundstein für erfolgreiche politische Arbeit. „Die Bildung im Bezirk wieder kreativer zu gestalten ist eine Herausforderung für mich!“ sagt Emmerstorfer in ihrem Eingangsstatement.
Für heuer ist bereits schon eine Reihe von Aktivitäten geplant, welche mit einer Veranstaltung zum „100 Geburtstag Bruno Kreisky“ beginnen wird.

Sprechtage im Gemeindeamt

wenn möglich nach telefonischer Voranmeldung unter 07242/28005-83

1. Vizebürgermeister
Ing. Wolfgang ENSINGER

nur nach Vereinbarung
Kontakt: ☎ 0 676 / 546 09 06
E-mail: wolfgang.ensinger@liwest.at

GR Mag. Wolf Roman DORNER

Obmann des Ausschusses für Schul-, Kindergarten- und Integrationsangelegenheiten

nur nach Vereinbarung
Kontakt: ☎ 0 664 / 534 81 69
E-mail: wolf.dorner@liwest.at

Sitzungen der Ortspartei 2011

06. Mai 2011
13. Mai 2011 - Jahreshauptversammlung Veranstaltungszentrum Buchkirchen, 19.00 Uhr
05. August 2011
04. November 2011

Veranstaltungszentrum Buchkirchen
Beginn jeweils um 20.00 Uhr

(kurzfristige Terminänderungen möglich)

SPÖ

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Faschingsfreude

Einen netten Nachmittag verbrachten die Besucher bei flotter Musik von Musi Charly, mit leichter Maskierung, Polonaise und so manchem Tänzchen.

Reiseprogramm 1. Halbjahr

1. Tagesfahrt: Muttertagsfahrt

am **Donnerstag, 5. Mai 2011**
Reiseziel: **Ertl** im Mostviertel

4-Tagesfahrt vom **14. bis 17. Juni 2011**

Reiseziel: **Burgenland**
1. Tag: Buchkirchen - **Jois** (Hotel) – Rundfahrt und Weinverkostung in Gols
2. Tag: Jois - **Bratislava** (Pressburg) mit Stadtführung. Auf der Rückfahrt Besichtigung von **Schloss Hof** mit den schönen Terrassengärten.
3. Tag: Jois - **Fertöd** in Ungarn und Besichtigung des **Schlosses Esterhazy**. Rückfahrt über **Sopron** (Aufenthalt).
4. Tag: Jois - **Eisenstadt** mit Stadtbesichtigung; nachmittags auf der Rückfahrt Besichtigung des **Schulmuseums in Berndorf**.
Reisepreis: ca. € 315,--

2. Tagesfahrt am **Donnerstag, 7. Juli 2011**

Reiseziel: **Bayrischer Wald**

Jahreshauptversammlung 2011

Berichte und Wahlen standen auf der Tagesordnung. Die gute Arbeit des Ausschusses im vergangenem Jahr wurde bestätigt und der eingebrachte Wahlvorschlag einstimmig angenommen. Treue Mitglieder wurden geehrt, mit einem Rückblick auf die Geschehnisse des Vorjahres endete die Veranstaltung.

v.l.: Danke für 25 Jahre Mitgliedschaft
Stv. Bezirksvorsitzende Rudi Prinz dankt für 30 Jahre Mitgliedschaft
Danke an Max Oberbauer für viele Jahre Subkassier und Fotograf

Wir trauern um
Heinz Steininger
Er möge in Frieden ruhen!

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Berta Starlinger, 85. Geb.

Rupert Grubmüller, 80. Geb.

Rosa Hauer, 90. Geb.

Frieda Küblböck, 90. Geb.

Gelungenes Faschingsfest 2011 der Kinderfreunde Buchkirchen

Am Sonntag den 06.02.2011 fand wieder der Kinderfasching der Kinderfreunde statt. Auch heuer wurde die Veranstaltung in der Aula der Hauptschule durchgeführt. Ca 100 Kinder mit ihren Eltern tanzten und lachten bei super Musik und Animation der Gruppe „Austria Express“ aus Wels. Wie jedes Jahr bekamen die Kinder in der Pause einen Gratiskrapfen. Bei der Kindertombola wurden 250 tolle Preise vergeben. Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch und freuen uns schon euch bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen. Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei der Leitung der Hauptschule für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Im Namen der Kinderfreunde
Roland Schimatzek

Schwarz-Grün schafft den Landmaschinenfonds ab – gleichzeitig wird die Kammerumlage um 25% erhöht

SP-Bauernchef Hochegger: ORF-Berichterstattung zeigt reine Landeshauptmann-Propaganda

Trotz massiver Proteste der SPÖ-Bauern, aber auch anderer bäuerlicher Gruppierungen wurde der Landmaschinenfonds von Schwarz-Grün abgeschafft. „Dieses wichtige Instrument zur Außenmechanisierung unserer Bauernhöfe wird in Zukunft fehlen“, zeigt sich Franz Hochegger überzeugt. Der Vorsitzende der SPÖ-Bauern kritisiert vor allem die Kurzsichtigkeit von Schwarz-Grün. Hochegger zeigt auf, dass der Landmaschinenfonds seit Jahrzehnten Unterstützung für die Bäuerinnen und Bauern war, während durch die Abschaffung lediglich ein oder zwei Jahre das Budget verschönt werden kann.

Das Argument von Landeshauptmann Pühringer, den Fonds im Zuge der Verwaltungsreform abzuschaffen, will Franz Hochegger nicht gelten lassen. Der Fonds hat dem Land Oberösterreich keinen Cent gekostet und sich immer aus eigenen Mitteln finanziert. „Wenn Josef Pühringer meint, alle die gegen die Abschaffung des Landmaschinenfonds waren, seien rückständig und altmodisch, dann richtet er diese Aussage auch gegen die 2200 Betriebe, die den Fonds derzeit nützen“, meint der Chef der SPÖ-Bauern.

Verärgert reagieren die SPÖ-Bauern auch auf die einseitige Berichterstattung durch den ORF. Dieser zeigte in seiner ORF Heute Sendung nur die Meinung des Landeshauptmannes, und ließ die vielen anderen Kritiker nicht zu Wort kommen.

Gleichzeitig mit der Abschaffung des Fonds beschließt die ÖVP ein weiteres Belastungspaket für die LandwirtInnen und erhöht die Kammerumlage in der Landwirtschaftskammer. Und das gleich um etwa 25%.

So wird der Hebesatz von 600 auf 750 Euro angehoben. Hochegger versteht diese drastische Erhöhung nicht. Es sei zwar richtig, dass die Kammer einen Abgang im Budget verzeichnet, aber eine Mehrbelastung um 25% sei eindeutig zu hoch.

Abschließend gibt Hochegger zu bedenken, dass die ÖVP den Landmaschinenfonds unter dem Vorwand der Verwaltungsreform abgeschafft hat. In der Landwirtschaftskammer nimmt aber die Verwaltung ständig zu, obwohl es immer weniger LandwirtInnen gibt.

Quelle: SPÖ Bauern

Wichtige Termine von Mai bis August 2011

Abholtermine "Gelber Sack"	Abholtermine "Biotonne"	Übernahme Abfallsammelinsel
Montag, 2. Mai 2011	Donnerstag, 5. Mai 2011	Freitag, 13. Mai 2011
	Donnerstag, 19. Mai 2011	Freitag, 27. Mai 2011
	Freitag, 3. Juni 2011	Freitag, 10. Juni 2011
Dienstag, 14. Juni 2011	**Freitag, 17. Juni 2011**	Freitag, 24. Juni 2011
	Donnerstag, 30. Juni 2011	Freitag, 8. Juli 2011
	Donnerstag, 14. Juli 2011	Freitag, 22. Juli 2011
Montag, 25. Juli 2011	Donnerstag, 28. Juli 2011	Freitag, 5. August 2011
	Donnerstag, 11. August 2011	Freitag, 19. August 2011
	Donnerstag, 25. August 2011	

Abholtermine Mülltonnen (jeweils an Freitagen)

14-tägige Abfuhr:	4-wöchentliche Abfuhr:	6-wöchentliche Abfuhr
6. Mai 2011	6. Mai 2011	6. Mai 2011
20. Mai 2011		
3. Juni 2011	3. Juni 2011	
17. Juni 2011		17. Juni 2011
1. Juli 2011	1. Juli 2011	
15. Juli 2011		
29. Juli 2011	29. Juli 2011	29. Juli 2011
12. August 2011		
26. August 2011	26. August 2011	

Grünschnitt
Samstag, 14. Mai 2011
Samstag, 28. Mai 2011
Samstag, 11. Juni 2011
Samstag, 25. Juni 2011
Samstag, 9. Juli 2011
Samstag, 30. Juli 2011
Samstag, 20. August 2011

(Änderungen vorbehalten)

Altpapier		
Mittwoch, 11. Mai 2011	Mittwoch, 22. Juni 2011	Mittwoch, 3. August 2011
Donnerstag, 12. Mai 2011	**Freitag, 24. Juni** 2011	Donnerstag, 4. August 2011

ZUM HERAUSSCHNEIDEN

Aus dem örtlichen Veranstaltungskalender:

3. Mai 2011 ..... Vortragsabend der Landesmusikschule
12. Mai 2011 ..... Vortrag von Dr. Manfred Humer - Gesunde Gemeinde Buchkirchen
15. Mai 2011 ..... „Tag der Sonne“ – Umweltausschuss der Marktgemeinde Buchkirchen
15. Mai 2011 ..... Mostfest der Ortsbauernschaft und Landjugend Buchkirchen
19. Mai 2011 ..... Vortragsabend der Landesmusikschule
22. Mai 2011 ..... Erstkommunion der Pfarre Buchkirchen
28. Mai 2011 ..... Pfarrhofkonzert - Open Air des Musikvereines Buchkirchen
11. Juni und 12. Juni 2011 ..... 160-Jahr-Feier des Musikvereines Buchkirchen
18. Juni 2011 ..... Firmung in der Pfarre Buchkirchen
18.,19.,22.,23.,24. und 25. Juni 2011 ..... Stadltheater der Landjugend Buchkirchen
25. Juni 2011 ..... Freundschaftfußballspiel KETANI-Kickers (Ersatztermin: 9. Juli)
1. und 2. Juli 2011 ..... Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach
2. Juli 2011 ..... Freundschaftsfischen der SPÖ Buchkirchen
23. und 24. Juli 2011 ..... Pfarrfest der Pfarre Buchkirchen
31. Juli 2011 ..... Sautrogregatta der Landjugend Buchkirchen
15. August 2011 ..... Tag der Tracht mit Kräuterweihe-Goldhaubengruppe Buchkirchen
21. August 2011 ..... „Buchkirchen kocht über“ der Buchkirchner Direktvermarkter
26., 27. und 28. August 2011 ..... Vereinsfest des Fußballfördervereines
(Terminänderungen vorbehalten)

Wichtige Telefonnummern mit Ordinationszeiten

Dr. Lehmann, Buchkirchen	07242 - 28 9 79	Mo, Do, Fr 7,30-11,30, Di 7,30-11,30 und 16,30-18,30, Sa 8-10	Wochenenddienst und Nachtbereitschaftsdienst – siehe Buchkirchner Gemeindezeitung
Gruppenpraxis Dr. Schwetz Dr. Strasser, Buchkirchen	07242 - 28 5 06	Mo, Di, Fr 7-11, Mi 7-11 und 17-19, Sa 8-10	
Dr. Frank, Scharten	07272 - 53 11-0	Mo, Mi, Fr 7,30-11,30, Do 15,30-19, Sa 7,30-10	
Dr. König, Krenglbach	07249 - 46 27 70	Mo, Di 8-12, Do 8-11,30 und 16-19, Fr 8-11,30, Sa 8-10	
Dr. Drexler, Buchkirchen	07242 - 28 3 50	Mo, Mi, Fr 7-12 und 13-16, Do 13-20, Sa 8-12	

Naturfreunde Österreichs große Freizeit- und Naturschutzorganisation

„Wir leben Natur“ heisst unser Motto. Wir genießen die Natur in netter Gesellschaft von Gleichgesinnten und wir schützen sie!
Die Naturfreunde Österreich sind eine der bedeutendsten und mitgliederstärksten Freizeit- und Umweltschutzorganisationen des Landes. Sie haben mehr als 150.000 Mitglieder und feiern heuer ihren 115. Geburtstag. Unter dem Motto „Wir leben Natur“ laden die Naturfreunde dazu ein, gemeinsam die Schönheiten der Natur zu erleben, Sport zu betreiben und aktiv Umweltschutz zu betreiben.

Hütten und Wege. Die Naturfreunde Österreich besitzen in den schönsten Wander- und Tourengebieten Österreichs 170 Hütten und Häuser, die in den letzten Jahren auf einen herzeigbaren ökologischen Standard gebracht wurden. In unzähligen Arbeitsstunden erhalten und markieren Jahr für Jahr ehrenamtlich tätige Naturfreunde-FunktionärInnen und -MitarbeiterInnen 15.000 km Wanderwege. Mit ihren Klettersteigen, Natura Trails, Themen- und Schaupfaden leisten die Naturfreunde einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und zum Ausbau der alpinen Infrastruktur in Österreich.

Kompetenzzentren. Die Naturfreunde betreiben an die 100 Indoor - Kletterzentren, in denen Kletterkurse stattfinden und man wetterunabhängig trainieren kann.

Das Paddel-, Raft- und Wildwasserzentrum in Wildalpen sowie die Hochgebirgs- und Kletterschule in der Silvretta bzw. die Bergsteigerschule Hans Berger Haus im Kaisertal zählen zu den beliebtesten Outdoorzentren in Österreich.

Politisches Engagement. Die Naturfreunde Österreich sind eine wichtige und von der Politik anerkannte Interessenvertretung für Erholung suchende und umweltbewusste Menschen.

- Die Naturfreunde kämpfen
- für die Betretungsfreiheit des Waldes und der Alpinregionen
- gegen den Ausverkauf der Landschaft und der natürlichen Ressourcen
- gegen Eintrittsgeld in die Natur
- für den Alpenschutz
- die Erhaltung der Biodiversität
- für wirksame Klimaschutz-Maßnahmen
- Die Naturfreunde achten stets darauf, dass Freizeit- und Naturerlebnisse für alle Menschen leistbar bleiben.

Werden Sie jetzt Mitglied der Naturfreunde und genießen Sie die vielen Vorteile

Kontakt
Homepage: www.wels.naturfreunde.at
Persönlich: Josef Scherrer Tel.: 0664/4204158; mail scherrer.wels@liwest.at

Oswald Hans,
Ensinger Wolfgang,
Ortner Günter

Ihr SPÖ-Team im Gemeinde-vorstand!

10 Punkte–Programm für eine gesunde Spitalsreform in OÖ

Die SPÖ Oberösterreich hat ihre Alternativvorschläge für eine gesunde Spitalsreform in einem 10-Punkte-Programm zusammengefasst:

1. OÖ braucht ein umfassendes, ganzheitliches Gesamtkonzept
2. Regionale Basisversorgung muss sichergestellt werden
3. Verwaltung und Doppelgleisigkeiten reduzieren
4. Rettungs- und Transportsystem für Notfälle verbessern
5. Abstimmung mit dem niedergelassenen Bereich und an den Nahtstellen beispielsweise mit dem Sozialbereich verbessern
6. Teure Fehlentscheidungen der Vergangenheit korrigieren
7. Spitalsfinanzierung reformieren
8. Dialog mit der Bevölkerung suchen
9. Krankenhauspersonal einbeziehen
10. Politik hat zu entscheiden

SPÖ drängt auf gesunde Spitalsreform – Pühringers „Expertenpapier" hat grobe Mängel

Ackerl: Patienten und Personal haben absoluten Vorrang!

„Die SPÖ Oberösterreich ist im Höchstmaß an positiven Veränderungen im Gesundheitsbereich interessiert. Wir wollen konstruktiv an einer Reform der Spitalslandschaft in Oberösterreich mitarbeiten! Das heisst aber nicht, dass wir alles ohne Diskussion schlucken, wie sich das Gesundheitsreferent und Landeshauptmann Dr. Pühringer vorstellt", erläutert SPÖ-Landesparteichef LH-Stv. Josef Ackerl die klare Haltung seiner Partei in der Debatte um die Spitalsreform.

„Das umstrittene ExpertInnenpapier zur oö. Spitalsreform ist für uns kein Evangelium. Wir verlangen offene Gespräche mit gegenseitiger Wertschätzung, echte Transparenz, die Einbeziehung der Betroffenen – PatientInnen, Spitalspersonal, Krankenversicherung und Ärztekammer - und vor allem die Veränderbarkeit des vorliegenden Papiers. Die Interessen von PatientInnen und Personal haben für uns absoluten Vorrang! Es muss einen demokratischen Reformprozess mit echter Mitsprache geben. Und die Verantwortung und Entscheidung muss letztlich bei der Politik liegen und kann nicht an Experten delegiert werden", so Ackerl.

Gesundheitsreferent Pühringer will offensichtlich sein Papier im Lenkungsausschuss des Landtags durchdrücken. „Der Ausschuss darf kein Feigenblatt zur Absegnung des Papiers der Expertenkommission sein!", steht auch für SPÖ-Klubobmann Dr. Karl Frais fest. „Solange wir nicht alle Informationen auf dem Tisch haben, wird sich die SPÖ der Stimme enthalten".

„Es geht um die Arbeitsplätze der Menschen"

„Das Pühringer-Papier hat schwere Mängel in Sachen Arbeitsplätze", ergänzt Landesgeschäftsführer Christian Horner. „Es fehlt da jede Transparenz. Wirtschaftliche Interessen stehen offenbar über allem. Wir unterstützen daher die Belegschaftsvertretungen bei der Forderung nach lückenloser Information und offenen Gesprächen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen wissen, woran sie sind, was die Arbeitsplatzgarantie wert ist. Wo sie künftig ihren Arbeitsplatz haben werden", stellt Horner fest.

„Bei einer echten Reform geht es nicht nur um Budgetzahlen und das Verschieben von Abteilungen und Betten, sondern vor allem um Akzeptanz und Verständnis in der Bevölkerung – gerade bei so einer elementaren Dienstleistung wie der Spitalsversorgung", sind sich Klubobmann Dr. Frais und SPÖ-Gesundheitssprecherin Dr.in Julia Röper-Kelmayr sicher.

AB SOFORT BIS
DIENSTAG 31. 05. 2011

Welser Straße 9 | 4611 Buchkirchen

BRUNNER

HEIZEN KOCHEN ELEKTRO

Jetzt bei Brunner

FRÜHLINGS-2011 ERWACHEN

ELEKTRO

Muttertags -Aktion Jura
Kaffeevollautomat C5
5 JAHRES GARANTIE
AKTION 599,--

HEISSE PREISE!
JETZT SONDERPREISE
auf NEFF- LIEBHERR AUSSTELLUNGSGERÄTE

www.brunnergmbh.at

Mo - Di: 8:00-12:00 Uhr / 14:00-18:00 Uhr
Mi: 8:00-12:00 Uhr
Do - Fr: 8:00-12:00 Uhr / 14:00-18:00 Uhr
Sa: 9:00-12:00 Uhr

Satz-, Druckfehler, Produktverbesserungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Fotos und Bilder sind Symbolfotos.

Brunner GmbH Heizen-Kochen-Elektro Welser Straße 9 4611 Buchkirchen Tel. 07242/28010

Weil Sie uns wichtig sind.

Wir laden Sie ein zum

FREUNDSCHAFTS-FISCHEN

Samstag, 2. Juli 2011
Zaunerteich
Epping

Startplatzverlosung ab 5:30 h
Start: 6:00 h; Ende: 13:00 h
Nenngeld: Erwachsene € 12,-
Jugendliche € 8,-
(bis 16 Jahre)

Nicht erlaubt sind Spinn- und Lebendköder, Haken kleiner als Gr. 10, Metall-Setzkescher;

Anmeldungen :

Oswald Hans	Tel. 07242/28744 (abends)
Haberfellner Helmut	Tel. 07242/28551 (abends)
Haberfellner Günter	Tel. 0699/11303817

SPÖ

Petri Heil